

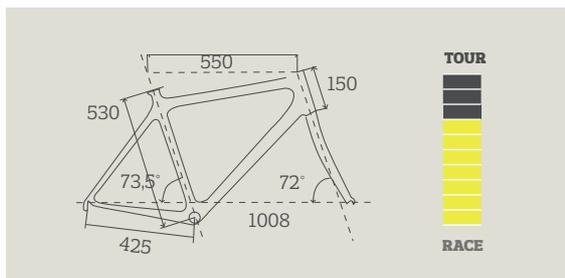
## FALKENJAGD

Aristos CX | Preis: 5.990 Euro



<b>Gewicht:</b>	8,63 kg
<b>Rahmen:</b>	Titan
<b>Gabel:</b>	Titan
<b>Größe:</b>	S, M, L, XL
<b>Schaltgruppe:</b>	Shimano Ultegra
<b>Laufräder:</b>	Tune Schwarzbrenner Disc Tubular
<b>Reifen:</b>	Schwalbe Racing Ralph, 33 mm
<b>Lenker/Vorbau:</b>	Syntaxe Racelite/Falkenjagd Titan
<b>Stütze:</b>	Falkenjagd Titan, 27,2 mm
<b>Sattel:</b>	Selle Italia SLR

Falkenjagd stellt mit dem Aristos CX einen edlen Titan-Crosser für lange Touren zur Verfügung. Das Rahmenkonzept geht dabei leicht in Richtung Gravel-Racer: Das Fahrverhalten ist nicht ganz so sportlich. Dazu passt das etwas tiefere Tretlager. In verwinkelten Passagen setzt man jedoch leichter mit den Pedalen auf. Der Titanrahmen bringt enorm viel Komfort mit. Vibrationen werden gut abgedämpft. Zusammen mit der relativ aufrechten Sitzposition entsteht ein bequemer Cyclocrosser. Zur Ausstattung: Hier fällt vor allem das stimmige Cockpit mit Titanvorbau und ergonomischem Lenker auf. Dazu passend ist eine Titanstütze von Falkenjagd verbaut. Hingucker ist der Tune Schwarzbrenner Laufradsatz. Er ist mit 2.511 Gramm (Komplettgewicht mit Reifen und Kassette) sehr leicht und zudem auch noch steif. Wem die Tubular-Variante zu sportlich ist, der bekommt im Custom-Programm von Falkenjagd auch die Clincher-Version.



**Komfortabler, edler Cyclocrosser für Langstrecken**

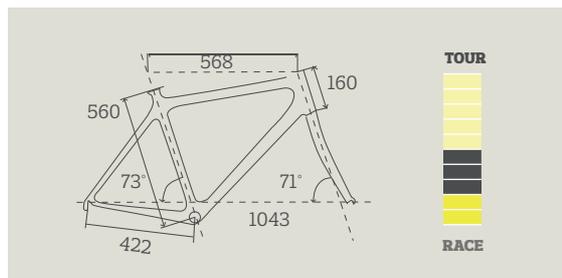
## SCOTT

Addict CX10 Disc | Preis: 6.499 Euro



<b>Gewicht:</b>	7,61 kg
<b>Rahmen:</b>	Carbon
<b>Gabel:</b>	Vollcarbon
<b>Größe:</b>	49, 52, 54, 56, 58
<b>Schaltgruppe:</b>	Sram Force
<b>Laufräder:</b>	DT Swiss Spline RC 38 DB/Serie: Syncros RP1.0
<b>Reifen:</b>	Schwalbe Rocket Ron, 33 mm
<b>Lenker/Vorbau:</b>	Syncros RR1.1 Carbon/Syncros FL1.0 Carbon
<b>Stütze:</b>	Syncros Carbon FL1.0, 27,2 mm
<b>Sattel:</b>	Syncros RR2.0

Das teuerste Rad im Test überzeugt durch einen sehr guten Fahreindruck. Das Fahrverhalten ist flink, bergab lässt sich das Scott Addict CX 10 Disc sehr leicht kontrollieren, die massive Gabel sorgt für viel Seitensteifigkeit. Bergauf macht sich das geringe Gewicht bemerkbar - das Scott klettert leichtfüßig. Das hängt auch mit der harmonisch abgestimmten Übersetzung zusammen. Scott hat sie speziell für die Sram Force CX1 zusammengestellt. Man hat vorne 42 und hinten 11 bis 36 Zähne zur Verfügung. Neben dem Sram Antriebs- und Bremssystem kommen Syncros Anbauteile zum Einsatz. Das Cockpit und die Stütze sind aus Carbon: Gewichtstuning. Montiert sind außerdem hochwertige DT Swiss RC 38 DB Carbonlaufräder mit griffigen Schwalbe Rocket Ron. Normalerweise verbaut Scott aber Syncros RP1.0 Carbon. Serienmäßig sind dagegen die Flat-Mount-Disc-Aufnahme und der Kettenfänger am Umwerfersockel.



**Schnell, gutes Fahrverhalten, hoher Preis**